

Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon +49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung / Vortrag**

Öffentlicher Vortrag von Bayreuther Libyen-Expertin Dr. Amal El-Obeidi am 6. Mai 2019:

Lokale Versöhnung in Libyen seit 2011: Akteure, Prozesse, Mechanismen

Am 6. Mai 2019 hält die Libyen-Expertin Dr. Amal El-Obeidi einen Vortrag über die politische Situation in Libyen. Die Politikwissenschaftlerin der libyschen Universität Benghazi ist seit 2016 als Stipendiatin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Bayreuth in einem DFG-Forschungsprojekt tätig. Hier setzt sie ihre Arbeit zu politischen Eliten, Fragen der Regierungsführung sowie Stammespolitik und Politik jenseits des Staates in Libyen fort.

Thema: Lokale Versöhnung in Libyen seit 2011: Akteure, Prozesse, Mechanismen
Referentin: Dr. Amal El-Obeidi, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Bayreuth
Datum/Zeit: Montag, 6. Mai 2019, 19 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zum Vortrag



Lokale Mechanismen der Versöhnung haben sich in Libyen über mehrere historische Perioden als eine der effizientesten Werkzeuge zur Lösung von Konflikten erwiesen. Deren Potenzial hat nach dem Sturz des Gaddafi-Regimes im Jahr 2011 noch mehr an Bedeutung gewonnen – im Besonderen im daraus resultierenden institutionellen und sicherheitspolitischen Vakuum, in dem Stämme und ihre traditionelle Führung zu einer wichtigen Alternative geworden sind. Lokale Prozesse der Versöhnung haben eine Vielzahl lokaler Konflikte umfasst, einschließlich Stammes- oder Regionalkonflikte, Landkonflikte, Mord, aber auch andere soziale Themen wie Ehe und Scheidung. Seit 2011 sind jedoch die meisten der ursprünglich historischen Konflikte tagespolitisch instrumentalisiert worden. Die beiden sich gegenüberstehenden Parteien – auf der einen Seite Stämme und Städte, die das Gaddafi-Regime unterstützten, auf der anderen die Unterstützer der ‚Februarrevolution‘ – instrumentalisierten diese Konflikte und ließen sie wiederaufleben. Das Ergebnis dieser bewaffneten Auseinandersetzungen war

zusätzlich zu der Zwangsumsiedlung, die in mehreren Gebieten stattfand, eine tiefe soziale Kluft. Für das Verständnis der aktuellen Situation in Libyen sind die Untersuchung und Erforschung der traditionellen Mechanismen des lokalen Versöhnungsprozesses im Libyen nach Gaddafi sowie die Analyse der Funktionsweise dieser Mechanismen zur Ermittlung derer Hauptakteure (insbesondere die Stammesführer und ihre Rolle im Versöhnungsprozess) von ausschlaggebender Bedeutung.

Die Referentin Dr. Amal El-Obeidi



Dr. Amal
El-Obeidi
Foto: privat

Die libysche Politikwissenschaftlerin arbeitet zu Politischen Eliten, Übergangsrecht und Regierungsführung sowie Stammespolitik und politische Kultur in Libyen. Sie setzt sich außerdem mit der Rolle des politischen Islam auseinander. Seit 2016 ist sie Stipendiatin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bayreuth. Hier ist sie an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in der Facheinheit Ethnologie angesiedelt und arbeitet am DFG-Forschungsprojekt ‚Political Orders in the Making: a Comparative Study of Emerging Forms of Political Organisation from Libya to Northern Mali‘. In Libyen ist Dr. Amal El-Obeidi außerordentliche Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Benghazi. 1997 promovierte sie in Nahostpolitik an der Durham University (Großbritannien). Das Themenspektrum ihrer Forschungsarbeiten reicht von der

politischen Kultur und Elite sowie der nationalen Sicherheit in Libyen über die Identität in Libyen (Orientierungen von Loyalität und Identifikation) bis zu den Auswirkungen der Revolution und der Übergangszeit auf die Politik zur Stärkung der Frauen in Libyen. 2011 und 2018 veröffentlichte sie Studien über traditionelle Versöhnungsprozesse und -mechanismen in Libyen, die auch in ihrem Vortrag thematisiert werden.

Die Vortragsreihe ‚International Lounge‘ bzw. ‚International Lounge+‘...

wird seit 2015 im Iwalewahaus vom International Office der Universität Bayreuth durchgeführt; die öffentlichen und kostenfreien Vorträge werden von internationalen Doktoranden, Gastwissenschaftlern oder Gastprofessoren in englischer Sprache gehalten. Die Referenten kommen aus verschiedenen Fachrichtungen und reflektieren die Bayreuther Forschungsschwerpunkte. Darüber hinaus spielen bei der Auswahl der Vorträge auch gesellschaftlich relevante und politisch aktuelle Themen eine Rolle.

Kontakt:

Susan Lausmann

Koordinierung Welcome Services – International Office
Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5318; E-Mail: susan.lausmann@uni-bayreuth.de
www.international-office.uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 21.12.2018)